

Datum: Name: Klasse: 

Lektion 1. Test 1

VARIANTE 1

1 Schreibe je 5 Wortverbindungen in jede Spalte.

Interessen der Jugendlichen	Streit in der Familie
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>

2 Was kann man alles in den Ferien machen? Ergänze den Satz.

In den Ferien kann man _____

 _____.

3 Unterstreiche die richtige Variante.

- 1) Möchtest du mit *uns/sie* ins Ferienlager fahren?
- 2) Ich musste mir ständig Sorgen um *ihr/sie* machen.
- 3) Paul ist noch böse auf *dir/dich*.
- 4) Das Wochenende verbringe ich gern bei *ihnen/sie*.
- 5) Wir haben eine halbe Stunde auf *dir/dich* gewartet.
- 6) Du kannst *mir/mich* hundertprozentig vertrauen.

4 Welche Interessen haben die Jugendlichen? Bilde Sätze und schreibe.

Jürgen Melanie Kevin

sich für Sport interessieren, Fußball spielen, schwimmen gehen	sich für Musik interessieren, Gitarre spielen lernen, in einer Band spielen	sich für Kunst interessieren, zum Malunterricht gehen
----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------

1

Lektion

Lektion 1. Test 1. Variante 1

5 Was passt zusammen? Trage die Buchstaben in die Kästchen ein. Schreibe dann den Lebenslauf der Person im Präteritum.

- | | |
|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 1) Name | A) Mutter: Helga Wilhelm/Krankenpflegerin,
Vater: Lars Wilhelm/Bautechniker |
| <input type="checkbox"/> 2) Adresse | B) 23.10.1972/Mühlhausen |
| <input type="checkbox"/> 3) Geburtsdatum,
-ort | C) 1992—1997: Universität Erlangen-Nürnberg
Fachbereich: Germanistik |
| <input type="checkbox"/> 4) Eltern | D) verheiratet/seit 2003
Mann: Christian Düne/Architekt
Kinder: Markus/12 Jahre (geboren am
14. April 2006) |
| <input type="checkbox"/> 5) Familienstand | E) Petra Düne, geborene Wilhelm |
| <input type="checkbox"/> 6) Schulische
Ausbildung | F) 1997—1999: Praktikum beim Hueber Verlag
2000—bis jetzt: Lektorin beim Tessloff Verlag |
| <input type="checkbox"/> 7) Studium | G) Hohfederstraße 46, 90402 Nürnberg |
| <input type="checkbox"/> 8) Berufliche
Erfahrungen | H) 1978—1981: Grundschule in Mühlhausen
1982—1990: Gymnasium in Nürnberg
Abschluss: Abitur |

Datum: Name: Klasse: 

Lektion 1. Test 1

VARIANTE 2

1 Schreibe je 5 Wortverbindungen in jede Spalte.

Echte Freundschaft	Beziehungen in der Familie
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>

2 Was kann man alles in den Ferien machen? Ergänze den Satz.

In den Ferien kann man _____

3 Unterstreiche die richtige Variante.

- 1) Wir haben gestern mit *ihr/sie* gesprochen.
- 2) Warum schimpfst du ständig mit *ihm/ihn*?
- 3) Auf *dir/dich* kann ich mich ohne Zweifel verlassen.
- 4) Du musst für *ihnen/sie* sorgen.
- 5) Hast du guten Kontakt zu *ihr/sie*?
- 6) Können Sie *mir/mich* diesen Kurs empfehlen?

4 Welche Interessen haben die Jugendlichen? Bilde Sätze und schreibe.

Viktoria: sich für Technik interessieren, in einer Werkstatt jobben

Gabriella: sich für Literatur interessieren, viel lesen, kurze Geschichten schreiben

Niklas: sich für Mode interessieren, Modenschauen besuchen, sich mit dem Modellieren von Kleidung beschäftigen

5 Was passt zusammen? Trage die Buchstaben in die Kästchen ein. Schreibe dann den Lebenslauf der Person im Präteritum.

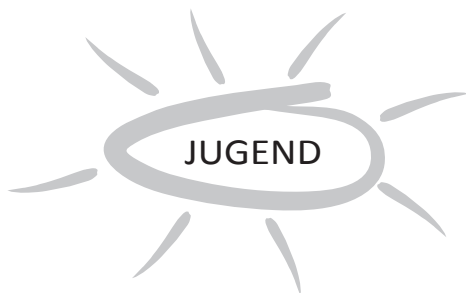
- | | |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 1) Name | A) verheiratet/seit 2015
Frau: Regine Henkel, geborene Schmidt/
Modedesignerin |
| <input type="checkbox"/> 2) Adresse | Kinder: keine |
| <input type="checkbox"/> 3) Geburtsdatum,
-ort | B) 4.03.1980/Hamburg |
| <input type="checkbox"/> 4) Eltern | C) 2000—2002: Praktikum bei
Media GmbH & Co |
| <input type="checkbox"/> 5) Familienstand | 2003—bis jetzt: Mediengestalter für Digital-
und Printmedien bei Media GmbH & Co |
| <input type="checkbox"/> 6) Schulische
Ausbildung | D) Leverkusenstraße 11, 22761 Hamburg |
| <input type="checkbox"/> 7) Studium | E) 1997—2000: Fachoberschule Hamburg
Fachbereich: Medienkunde |
| <input type="checkbox"/> 8) Berufliche
Erfahrungen | F) 1986—1989: Grundschule in Hamburg
1990—1996: Realschule in Hamburg
Abschluss: Mittlere Reife |
| | G) Rudi Henkel |
| | H) Mutter: Hanna Henkel/Ärztin,
Vater: Georg Henkel: Kfz-Fahrer |

Datum: Name: Klasse: 

Lektion 2. Test 2

VARIANTE 1

- 1) **Bilde acht Komposita mit den Komponenten «JUGEND» und «KLEIDUNG» und schreibe die Wörter mit Artikeln.**



- 2) **Was passt zusammen? Trage die Buchstaben in die Kästchen ein.**

- | | |
|-----------------------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> 1) Make-up | A) entstehen |
| <input type="checkbox"/> 2) einen Jugendclub | B) sprühen |
| <input type="checkbox"/> 3) Graffiti | C) stehen |
| <input type="checkbox"/> 4) als Subgenre | D) auftragen |
| <input type="checkbox"/> 5) auf dem Programm | E) teilnehmen |
| <input type="checkbox"/> 6) an Umweltschutzaktionen | F) besuchen |

- 3) **Ergänze die Sätze mit den passenden Adjektiven/Adverbien und gebrauche sie dabei in der richtigen Steigerungsstufe.**

bequem, günstig, alt, gern, viel, interessant

- 1) Welche Musik hörst du _____, Rockmusik oder Rap?
- 2) Heute tragen die _____ Jugendlichen _____ Kleidung, z. B. Jeans, T-Shirts und Turnschuhe.
- 3) Wir haben eine _____ Übernachtungsmöglichkeit gefunden, wir mussten nur 17 Euro pro Nacht bezahlen.
- 4) Ich glaube, alle ihre Freunde sind _____ als sie.
- 5) Am Wochenende bietet der Jugendclub das _____ Angebot: Ausflüge, Museumsbesuche, Sportwettkämpfe etc.